

Diesen Termin empfehlen wir besonders...

Sexarbeit, ein Beruf
Ausstellung „Einblicke“ und Vortrag mit
Diskussion

Aus feministischer Sicht wird Mareen Heying (kom!ma, Wir Frauen) einen Überblick über die Geschichte der Prostitution, mit Fokus auf die aktuelle Situation von Sexarbeiterinnen in Deutschland, geben. Dabei wird vor allem die Doppelmoral von Herrschenden und der Gesellschaft thematisiert, da Prostitution stets verbannt aber zugleich gefordert wurde.



Darauf Bezug nehmend werden aktuelle Arbeitsbedingungen von Sexarbeiterinnen und die Probleme, mit denen sie sich konfrontiert sehen, diskutiert; vor allem die fehlende Anerkennung für diesen Beruf wird thematisiert.

Ab 18.00 Uhr wird die Ausstellung "Einblicke - in den Berufsalltag von Sexarbeiterinnen", von Monica Brauer und Mareen Heying, gezeigt.

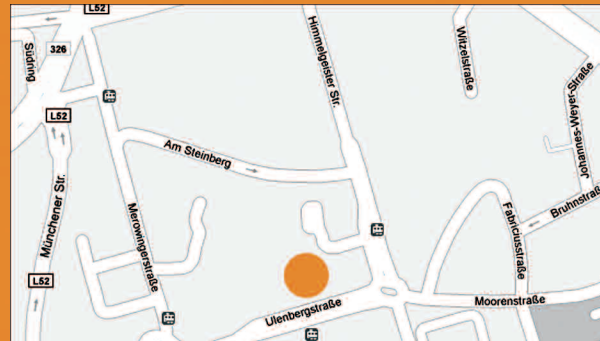
kom!ma
Verein für Frauenkommunikation e.V.

Kontaktperson: Mari Uhlig
Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Telefon: 0211.314910
Fax: 0211.314984

www.komma-duesseldorf.de
E-Mail: buero@komma-duesseldorf.de

Telefonsprechzeiten:
Mo., Mi., Do.: 14.00 - 16.00 Uhr



Straßenbahnlinie: 706 bis zur Haltestelle „Am Steinberg“
Buslinien: 827 835, 836 bis zur Haltestelle "Moorenstraße".

gefördert vom:



Auf dem Titel: Sanna Wahl, Buchhändlerin
Titelphoto: Monica Brauer



„Liebe auf Augenhöhe, wenn (mindestens) Eine traumatisiert ist – Sekundärtraumatisierung in lesbischen Beziehungen“

Viele Lesben haben in ihrer Biographie traumatische Erfahrungen erlebt, deren Spuren bis in die Gegenwart hineinreichen und sich insbesondere in Liebesbeziehungen aktualisieren können. Der Workshop vermittelt Grundlagen über Traumatisierung und Bewältigungsstrategien. Es werden mögliche Beziehungsdynamiken erläutert und Raum für neue Perspektiven und Anregungen für mehr Gestaltungs- und Bewegungsfreiräume in lesbischen Beziehungen eröffnet - eben „Liebe auf Augenhöhe“.

Methodisch wechselt der Workshop zwischen Input und strukturiertem, geleitetem und methodischem Austausch. Er ist niedrigschwellig angelegt. Es werden keine traumatischen Inhalte thematisiert.

Referentin: Dr. Tanja Rode, Dipl.-Politologin, Supervisorin (DGSv) Anmeldung unter: info@lesben-nrw.de.

Gebühr: 7,- EUR

Ort: komma, Himmelgeister Str. 107, Düsseldorf

Freitag, 04.11.2011, 17.30 Uhr

Frauenforum

Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen der Stadt und Frauen aus Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen. Jede Frau kann daran teilnehmen.

Ort: Rathaus, Marktplatz 2, 40213 Düsseldorf,

Mittwoch, 09.11.2011, 18.00 - 20.00 Uhr

Mittwoch, 08.12.2011, 18.00 - 20.00 Uhr

FJELLET - Der Berg

Regie: Ole Giæver, Norwegen 2011, 73 Min, O m dU

Vor zwei Jahren starb Vetle, der fünfjährige Sohn von Nora und Solveig, bei einer Bergtour. Seit dieser Zeit lastet die Trauer über seinen Tod auf ihrer Beziehung.

Nora, die leibliche Mutter des Kindes, ist im Schmerz über den Verlust immer bitterer geworden. Obwohl Solveig Vetle ebenso geliebt hat wie sie, stellt Nora die Aufrichtigkeit von

Solveigs Trauer zunehmend in Frage. Bei Solveig hat der Tod des Kindes vieles in Bewegung gebracht. Gemeinsam begeben die Frauen sich auf eine Reise zu dem Berg, an dem ihr Kind starb. Die Reise, hofft Solveig, wird einen Selbstfindungsprozess in Gang setzen, an dessen Ende sie besser mit sich und ihrer Trauer umgehen können und vielleicht auch eine Perspektive für die gemeinsame Zukunft finden.

Eintritt: 7,-/ 5,- EUR (Gildepass)

Ort: Bambi, Klosterstr. 78, Düsseldorf

Montag, 21.11.2011, 19.15 Uhr

Mittelamerika: FrauenStimmen gegen Gewalt Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Zwei Frauen berichten über die dortige Situation Marina Rios kommt aus El Salvador, dem Land, mit der weltweit höchsten Mordrate an Frauen. Sie ist Leiterin des Bereichs Arbeitsrechte bei der Frauenorganisation Las Mélidas. Adalinda Gutierrez kommt aus Honduras. Dort hat der Militärputsch 2009 die Präsenz von Gewalt noch verschärft. Sie arbeitet im Sekretariat für indigene Landfrauen.

Kooperation mit: Nicaragua-Verein-Düsseldorf e.V., DGB Region Düsseldorf-Bergisch Land, Bezirks.Frauen.Rat Düsseldorf, ¡Alerta! - Lateinamerika Gruppe Düsseldorf

Ort: Gewerkschaftshaus D-dorf, Friedrich-Ebert-Str. 34 - 38

Mittwoch, 23.11.2011, 19.00 Uhr

„Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“

Eine Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, organisiert vom Frauenforum in Kooperation mit der Bäckerei Josef Hinkel in der Zeit von 14 bis 15 Uhr.

Ort: Hohe Str. 31 bis Mittelstr. 25, Düsseldorf

Freitag, 25.11.2011, ab 14.00 Uhr

Queer-feministische Kapitalismuskritik - Workshops und Diskussionen

In drei Workshops mit anschließender Diskussion möchten wir den aktuellen Problemen neoliberalen Wirtschaftens auf den Grund gehen und u.a. fragen: Welche Probleme werden durch kapitalistisches Handeln aufgeworfen?

Inwieweit werden Geschlechterstereotype reproduziert? Hilft uns die Transformation von Frauenpolitik zu queerer Politik oder macht sie Probleme unsichtbar? Wie können wir gesamtgesellschaftlich bestehenden Ungleichheiten begegnen?

Referent_innen: Friederike Habermann, Tove Soiland und Heinz-Jürgen Voß

Kooperation mit: Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW, Rosa-Luxemburg-Club Düsseldorf, Frauenreferate der FH und der Uni Düsseldorf

Kosten: 5,- EUR (Frühstück)

Ort: Linkes Zentrum, Corneliusstraße 108, Düsseldorf

Samstag, 26.11.2011, 13.00 bis 21.00 Uhr

Caroline Schlegel – Preis

Mit der Auslobung des Caroline Schlegel-Preises in den literarischen und journalistischen Kategorien Essay und Feuilleton soll ein ehrendes Andenken an das Wirken der Frühromantikerin Caroline Schlegel bewahrt werden. Dieses Jahr ist Christina Müller-Gutowski (Düsseldorf) Trägerin des Caroline Schlegel Förderpreises. Sie bekam ihn für das Essay „Goethe und die Linie 6“.

Moderation: Elisabeth Roters-Ulrich (Leiterin Literaturbüro Gladbeck), Kooperation mit: FrauenBuchLaden

Ort: Buch am Dreieck.de, Blücherstraße 3, Düsseldorf

Sonntag, 04.12.2011, 15.00 Uhr

GIGOLA

Regie: Laure Charpentier, Frankreich 2010, FSK 16, 102 Min, O m dU

1963 am Place Pigalle, im Herzen des berühmt-berüchtigten Vergnügungsviertels: Hier, in einem Cabaret Féminin, trifft sich die Pariser Halbwelt; Transen und Prostituierte, Femmes und Garconnes. Georgia, die sich jetzt Gigola nennt, verzaubert mit dem unwiderstehlichen Charme und den geschliffenen Manieren eines Dandys einsame Millionärinnen und lebenshungrige Straßenmädchen gleichermaßen. Doch hinter der schönen Fassade versteckt Gigola ein gebrochenes Herz - sie trauert immer noch um Sybil, ihre einstige Lehrerin und erste große Liebe...

Eintritt: 7,-/ 5,- EUR (Gildepass)

Ort: Bambi, Klosterstr. 78, Düsseldorf

Montag, 19.12.2011, 19.15 Uhr